



Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts

- Hauptgeschäftsführer -

KV Mecklenburg - Vorpommern | Postfach 16 01 45 | 19091 SCHWERIN

An alle niedergelassenen
und ermächtigten Ärzte
sowie Einrichtungen
in Mecklenburg-Vorpommern

Ihr Ansprechpartner:

Frau Beer

--

Neumühler Strasse 22

19057 SCHWERIN

Telefon: (0385) 7431 - 0

Durchwahl: (0385) 7431 - 205

Telefax: (0385) 7431 - 102

eMail: gf@kvmv.de

Ihre Zeichen

--

Ihre Nachricht vom

--

Unsere Zeichen

dr.gr-be

Datum

17. Dezember 2003

R U N D S C H R E I B E N Nr. 17/2003

A C H T U N G !

Arzneikostenstatistik 1. bis 3. Quartal 2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Arzneimitteljahr 2003 voller Dynamik und Brisanz neigt sich dem Ende zu. Auch in diesem Jahr ist es uns nicht gelungen, dem Aufwärtstrend in der Kostenentwicklung Einhalt zu gebieten. Im Gegensatz dazu ist die Entwicklung in den übrigen neuen Bundesländern so verlaufen, dass sich insgesamt eine Umkehr, d.h. negative Tendenz zum Jahr 2002, sich eingestellt hat. Dieser Trend hat sich auch bundesweit durchgesetzt. Somit gehört Mecklenburg-Vorpommern gleich hinter den beiden Stadtstaaten Berlin und Hamburg zu den Hochverordnern in der Bundesrepublik Deutschland. Dass damit insbesondere nach dem Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz (GMG) beträchtliche finanzielle Bedrohungen verknüpft sind, ist in vielen Beiträgen im Journal nachzulesen.

Was wird sich 2004 im Arznei- und Heilmittelbereich ändern:

1. Noch am 22.12.2003 wird das Bundesschiedsamt Rahmenvorgaben für Obergrenzen der Arzneimittelkosten in den einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen festlegen. Auf dieser Basis müssen dann kurzfristig Arzneimittelvereinbarungen für 2004 zwischen den Gesetzlichen Krankenkassen und den Kassenärztlichen Vereinigungen abgeschlossen werden. Es ist davon auszugehen, dass die bisherigen Richtgrößen spezifischer werden und damit Absenkungen in einzelnen Fachgruppen nicht auszuschließen sind. Spezifische Richtgrößen für diabetologische und onkologische Schwerpunkte werden von den Krankenkassen schon seit längerer Zeit in die Diskussion hineingetragen.

2. Die Heilmittelkosten sind in diesem Jahr beträchtlich angestiegen. Eine Aktualisierung der Heilmittelrichtlinien wird 2004 kommen.
Wie es generell im Heilmittelbereich weiter geht und speziell mit der Richtgrößenproblematik (2003 keine, 2004 noch offen), wird Ihnen bei Vorliegen der Informationen umgehend mitgeteilt.
Die Datenlage im Heilmittelbereich ist für eine Grobsteuerung weiterhin unzureichend. Viele Ungereimtheiten haben hier ihre Ursachen.
3. 2004 werden die Richtgrößenprüfungen für das Jahr 2000 beginnen. Unterzeichnet wurde dazu eine Richtgrößenvereinbarung für 2000 und 2001 (siehe Anlagen). In Abänderung zur Prüfung 1999 werden Praxisbesonderheiten entsprechend der Anlage 2 und teilweise der Anlage 3 berücksichtigt. Für jede Fachgruppe werden diese Besonderheiten ermittelt. Sind im Einzelfall mehr Besonderheiten vorhanden, so werden sie gleichfalls berücksichtigt und es wird evtl. gar nicht erst ein Prüffall ausgelöst. Wenn beim Arzt weniger Praxisbesonderheiten als zum Durchschnitt der Fachgruppe vorhanden sind, so wird für den einzelnen Arzt damit keine Verböserung (Verschlechterung) in anstehenden Richtgrößenprüfungen verknüpft sein. Spezielle Besonderheiten der Anlage 3, die nicht vorab quantifiziert werden können, müssen vom einzelnen Arzt im Prüfverfahren nachgewiesen werden. Nach diesem Prüfschema wird auch bei den Richtgrößenprüfungen 2001 und gegebenenfalls 2002/2003 ausgegangen werden.
4. Um die Arzneimittelkosten 2004 besser steuern zu können, sind Arzneimittel-sprechstunden für den Versicherten von den Gesetzlichen Krankenkassen vorgesehen. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) in Mecklenburg-Vorpommern übernimmt auf Ihre Initiative hin Beratungen für Versicherte. Hierzu ist das Ihnen bekannte Musterschreiben an die Versicherten zu nutzen (siehe auch Journal 12/03, Seite 6).
5. Über spezifische Neuregelungen in Verknüpfung mit dem GMG, wie z.B. bei nichtverschreibungspflichtigen Arzneimitteln (OTC-Präparate, siehe Anschreiben von Frau Dipl.-Med. Schilder) werden Sie gesondert, auch über Hinweise in unserem Journal beraten.

Abschließend möchte ich Ihnen ein paar ruhige Feiertage wünschen und gleichzeitig einen guten Start in das Jahr 2004.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Grümmert

Anlagen:

- Richtgrößen 2000 und 2001
- Arzneikostenstatistik 1.-3. Quartal 2003
- Arzneikostenstatistik 3. Quartal 2003